E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | **Langenargen, 29. April 2011** | Nummer 17

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Steuerzahlungen 15. Mai 2011

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin 15. Mai 2011 folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

– 2. Rate Grundsteuer
– 2. Rate Gewerbesteuervorauszahlung
– 1. Rate Abschlagszahlung Wasserzins und Entwässerungsgebühren

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung. gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

Brautpaare pflanzen Hochzeitsbäume

Die Gemeinde Langenargen bietet allen Brautpaaren an, einen Hochzeitsbaum zu pflanzen. Wer seine Anmeldung zur Eheschließung gemacht hat oder in Langenargen standesamtlich heiratet, kann sich für eine Baumpflanzung vormerken lassen. Unter fachkundiger Anleitung von Gemeindegärtner Norbert Herter werden die jungvermählten Ehepaare am Donnerstag, 5. Mai 2011 um 17 Uhr selber zu Schaufel und Spaten greifen und die Hochstämme in der Oberdorfer Straße setzen.

Samstag, 30.4.2011 – Feuerwerk in Langenargen

Am Samstag, 30.4.2011, findet auf Grund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Satzung der Jagdgenossenschaft Langenargen

Die Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Langenargen hat am 23.3.2011 aufgrund von § 6 Abs. 2 Landesjagdgesetz (LJagdG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juni 1996 (GBl. 1996, 369, ber. 723) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. November 2009 (Gbl. S. 645, 658) und § 1 der Verordnung des Ministeriums Ländlicher Raum zur Durchführung des Landesjagdgesetzes (LJagdGDVO) vom 5. Sept. 1996 (Gbl. S.601) zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juli 2008 (Gbl. S.286) die nachfolgend veröffentliche Satzung beschlossen. Die Satzung der Jagdgenossenschaft Langenargen vom 23.3.2011 wurde dem Kreisjagdamt beim Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Die Genehmigung wurde vom Kreisjagdamt am 11.4.2011 erteilt.

S a t z u n g der Jagdgenossenschaft Langenargen

Auf Grund des § 6 Abs.2 Landesjagdgesetz (LJagdG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juni 1996 (GBl.1996, 369, ber. 723) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. November 2009 (Gbl. S. 645,658) und § 1 der Verordnung des Ministeriums Ländlicher Raum zur Durchführung des Landesjagdgesetzes (LJagdGDVO) vom 5. Sept. 1996 (Gbl.S.601) zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juli 2008 (Gbl. S.286) hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft „Langenargen" am 23.3.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Sitz

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Langenargen" und hat ihren Sitz in 88085 Langenargen.

§ 2 Mitgliedschaft

1. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke.
2. Die Mitgliedschaft zur Jagdgenossenschaft endet mit dem Verlust des Grundstückseigentums.
3. Eigentümer von Grundstücksflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

§ 3 Aufgaben

Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Mitglieder zu verwalten, zu nutzen, auf einen der Biotopkapazität des Jagdreviers angepassten Abschussplan hinzuwirken und für den Ersatz des den Mitgliedern etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.

§ 4 Organe

Organe der Jagdgenossenschaft sind:
1. die Versammlung der Mitglieder (§ 5),
2. der Jagdvorstand (§ 9) als Verwalter der Jagdgenossenschaft

§ 5 Versammlung der Mitglieder

1. Die Versammlung der Mitglieder wird vom Gemeindevorstand mindestens alle 9 Jahre einberufen; spätestens sechs Monate vor Ende des laufenden Pachtvertrags. Sie ist außerdem einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt.
2. Die Versammlung der Mitglieder ist durch den Gemeindevorstand weiterhin einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 8 getroffen werden müssen.
3. Die Einberufung der Versammlung der Mitglieder ist vom Gemeindevorstand mindestens 2 Wochen zuvor ortsüblich bekannt zu geben.
4. Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

§ 6 Stimmrecht und Beschlussfassung der Mitglieder

1. Die Abstimmung erfolgt offen. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
2. Miteigentümer oder Gesamthandeigentümer können ihr Stimmrecht als Mitglied nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.
3. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.
4. Jedes Mitglied kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben. Bei Ehegatten genügt eine mündliche Vollmachterteilung.
5. Jedes anwesende Mitglied oder jeder Bevollmächtigte kann höchstens 5 abwesende Mitglieder vertreten.

§ 7 Sitzungsniederschrift

1. Über die Versammlung der Mitglieder ist eine Niederschrift aufzunehmen, die den wesentlichen Gang der Verhandlung, den Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das jeweilige Ab-

stimmungsergebnis, nach Stimmen und Grundflächen, enthält. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter, der vom Gemeindevorstand bestimmt wird und, falls ein Schriftführer bestellt ist, auch von diesem zu unterzeichnen.

2. Zuständig für die Bestellung eines Schriftführers ist ebenfalls der Gemeindevorstand.

§ 8 Aufgaben der Versammlung der Mitglieder

Die Versammlung der Mitglieder beschließt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere über: a) Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft (Übertragung auf den Gemeindevorstand oder Wahl eines Jagdvorstands), b) Art der Nutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, c) die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung, d) Änderungen der Satzung. e) die Erhebung einer Umlage f) Zusammenlegung oder Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks in einen bzw. mehrere gemeinschaftliche Jagdbezirke.

§ 9 Jagdvorstand

1. Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft wurde nach § 6 Abs. 5 LJagdG für unbestimmte Zeit auf den Gemeindevorstand übertragen. Gemeindevorstand ist der Gemeinderat. Der Gemeindevorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.

2. Der Gemeindevorstand kann entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung den Bürgermeister, den Ortschaftsrat oder Dritte mit der Erledigung von Aufgaben aus seinem Zuständigkeitsbereich beauftragen.

§ 10 Aufgaben des Gemeindevorstands

1. Der Gemeindevorstand hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 3 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Versammlung der Mitglieder gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.

2. Der Gemeindevorstand ist befugt, in eigener Zuständigkeit dringende Angelegenheiten zu erledigen und unaufschiebbare Geschäfte zu vollziehen.

3. Der Gemeindevorstand hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen: a) Einberufung und Leitung der Versammlung der Mitglieder, b) Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Mitglieder, c) Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, d) Bestellung eines Rechnungsprüfers, e) Führung des Schriftwechsels und Beurkundung von Beschlüssen, f) Vornahme der Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben, g) Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks einschließlich der Bildung von Jagdbögen, h) Entscheidung über das Einvernehmen zum Abschussplan, i) Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 11 Verzeichnis der Mitglieder

1. Der Gemeindevorstand hat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft, unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk, zu erstellen.

2. Das Verzeichnis ist jeweils mindestens vor der Einberufung einer neuen Jagdgenossenschaftsversammlung fortzuschreiben.

§ 12 Verfahren bei der Jagdverpachtung

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird durch freihändige Vergabe und/oder Verlängerung laufender Pachtverträge verpachtet.

§ 13 Abschussplanung

Alle Mitglieder haben das Recht beim Jagdvorstand in bestätigte und festgesetzte Abschusspläne Einsicht zu nehmen. Die Rechte der Mitglieder bestimmen sich nach den gesetzlichen Regelungen.

§ 14 Anteil an Nutzungen und Lasten

Die Höhe der Beteiligung der Mitglieder an den Nutzungen und Aufwendungen der Jagdgenossenschaft richtet sich nach dem Verhältnis ihrer jagdlich nutzbaren Grundstücke zur gesamten Jagdnutzfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 15 Verwendung des Reinertrags

1. Der Reinertrag aus der Jagdnutzung wird der Gemeinde Langenargen zweckgebunden für die Unterhaltung und den Bau von Wald- und Feldwegen zur Verfügung gestellt wird.

2. Jedes Mitglied, das diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Gesamtreinertrag verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach der Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Gemeindevorstand geltend gemacht wird.

3. Für die Bearbeitung eines form- und fristgerecht gestellten Antrags nach Nr. 2 wird eine Gebühr in Höhe von 15,00 EURO pro Auszahlungsantrag erhoben und mit dem Anteil am Reinertrag verrechnet. Die Zurückweisung nicht form- und fristgerecht gestellter Auszahlungsanträge erfolgt gebührenfrei.

4. Entfällt auf ein Mitglied ein geringerer Reinertrag als 15,00 EURO, so wird die Auszahlung erst fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens 15,00 EURO erreicht hat. Unberührt hiervon bleiben die Fälle, in denen das Mitglied aus der Jagdgenossenschaft ausscheidet.

§ 16 Umlage

1. Reichen die Mittel der Jagdgenossenschaft zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten nicht aus, so kann die Versammlung der Mitglieder die Erhebung einer Umlage beschließen. Eine solche Situation ist insbesondere dann gegeben, wenn bei einem Rechnungsabschluss nach § 16 Nr. 2 festgestellt wird, dass die Ausgaben die Einnahmen um mindestens 10.000,00 EURO überschritten haben.

2. Die Beiträge zur Umlage der Mitglieder werden binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses der Mitglieder gemäß Nr. 1 zur Zahlung an die Jagdgenossenschaft fällig.

3. Umlagebeiträge, die nicht fristgemäß bezahlt werden, können wie Gemeindeabgaben beigetrieben werden.

§ 17 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

1. Ein besonderer Haushaltsplan für die Jagdgenossenschaft wird nicht aufgestellt.

2. Die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft sind, voneinander getrennt (Bruttoprinzip), unter Angabe von Tag (Datum) und Grund der Zahlung sowie des Zahlungspflichtigen bzw. Empfangsberechtigten in einem Kassenbuch aufzuführen. Für jedes Wirtschaftsjahr (§ 18) ist ein neues Kassenbuch anzulegen. Die Kassenbücher sind jeweils zum Ende des Wirtschaftsjahres mit der Ausweisung des Reinertrags abzuschließen und anschließend dem vom Gemeindevorstand bestellten Rechnungsprüfer vorzulegen.

3. Die Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung bleiben unberührt.

§ 18 Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr (Jagdjahr) läuft vom 1. April bis 31. März.

§ 19 Bekanntmachungen

1. Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossenschaft (§ 5) wird im Mitteilungsblatt der Gemeinde öffentlich bekannt gegeben.

2. Im Übrigen werden die öffentlichen Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft im örtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht.

§ 20 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Langenargen, 23.3.2011

Rolf Müller,
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Langenargen

Vorstehende Satzung wurde am 11.4.2011 durch das Landratsamt Bodenseekreis, Kreisjagdamt, genehmigt.

Sie Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Paul Knuth, Grubenstraße 2, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 30. April.

Frau Ursula Wagner, Bahnhofstraße 29, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 30. April.

Frau Waltraud Obenhaus, Mühlstraße 52, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 1. Mai.

Herr Gerhard Ritter, Steigweg 5, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 1. Mai.

Frau Rosemarie Preuß, Auenweg 17, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 1. Mai.

Herr Hans Schad, Amthausstraße 54,

zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 2. Mai.

Frau Ursula Martin, Eugen-Kauffmann-Straße 5, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 2. Mai.

Frau Waltraud Klinger, Mühlstraße 52, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 2. Mai.

Frau Helga Wiedmann, Amthausstraße 49, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres 2. Mai.

Frau Annemarie Wieczorek, Wiesenweg 9, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 4. Mai.

Herr Winfried Dreyfürst, Krokusweg 3, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 5. Mai.

Herr Leo Kellermann, Erlenweg 5, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 6. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 29. April: Historischer Spaziergang durch Langenargen, Treff: Schloss Montfort, Beginn: 10.30 Uhr, Eintritt frei; **Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren**, Voranmeldung unter Tel.: 2559, Beginn: 15 Uhr, in der Bücherei im Münzhof, Eintritt frei; **NABU: „Fledermäuse geheimnisvolle Jäger"** – Vortrag über die Biologie, Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen unserer heimischen Fledermäuse, anschließende Nacht-Exkursion im Eriskircher Ried mit BAT-Detektor, Dauer: ca. 2 Stunden, Treff: Parkplatz Panzerbrücke Langenargen, Leitung: R. Götz, Tel. 07541/6402, Beginn: 19 Uhr.

Sonntag, 1. Mai: „Vogelkonzert in Ried und Auenwald", Vogelstimmenführung, Beginn: 7 Uhr, Tel. 07541/81888, Naturschutzzentrum Eriskirch; **NABU: „Botanischer Spaziergang"** – Naturlehrpfad am Weiherberg, Beginn: 9 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Stunden, Leitung: B. Borgfeldt, Tel. 07541/26432, Parkplatz Haupteingang Friedhof Friedrichshafen; **Maifest mit Maibaumsetzen** des Fanfarenzugs König-Wilhelm, musikalische Unterhaltung durch die Bürgerkapelle Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Uhlandplatz; **Dixie-Frühschoppen** beim Tettnanger Hopfenmuseum mit der Hallodrian Dixie-Gang, Beginn: 11 Uhr, Veranstalter: Rotary-Club FN-TT; **„Der Kasperl hat Geburtstag",** Kasperletheater mit Marie-Luise Kaiser, Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 3,00 Euro pro Nase, Kavalierhaus.

Montag, 2. Mai: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Haus am Gondelhafen; **Seniorennachmittag** der Gemeinde Langenargen, Beginn: 14.30 Uhr, Eintritt frei, Münzhof.

Mittwoch, 4. Mai: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum; **Blutspendeaktion** des DRK-Blutspendedienstes, 14.30 bis 19.30 Uhr, Festhalle; **Dia-Vortrag: „Weißenau – blühender Garten im Schussental",** Referent: H. Merk, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei – Spenden erbeten, Kavalierhaus.

Donnerstag, 5. Mai: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8.00 bis 13 Uhr, Marktplatz; **Viertel vor 10 in Sankt Martin,** Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9.45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Promenadenkonzert** mit dem Duo Twins, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei, Konzertmuschel.

Freitag, 6. Mai: Kolloquien: „Klimawandel, Hochwasserwahrscheinlichkeit und Einzugsgebietsmodellierung", Referent: Dr. Ing. G. Fink, Beginn: 10 Uhr, Institut für Seenforschung; **Historischer Spaziergang durch Langenargen,** kostenlose Teilnahme, Beginn: 10.30 Uhr, Schloss Montfort; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide: „Natur und Kultur zwischen Langenargen und Eriskirch",** Anmeldung: 07543/9330-92, Preis: 4,00 Euro/Gästekarte 3,00 Euro, einmalig frei mit den BodenseeErlebniskarten, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information; **Pfäläller-Versammlung,** Beginn: 20 Uhr, Tenne Langenargen, Neuaufnahmen.

Es wird eingeladen

Rumpelstilzchen e.V.: Einladung zur Informationsveranstaltung an alle jungen Familien, werdenden Eltern und Vereinsmitglieder am Montag, 2. Mai von 16-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen (Kinder werden in dieser Zeit von unserem Team betreut). Thema: Möglichkeiten ab Herbst 2011 für Eltern-Kind-Gruppen/Krabbelgruppen, Kleinkindgruppen und Familienverein/Familientreff.

Museum: Mitgliederversammlung am Montag, 2. Mai 2011, 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus.

Freiw. Feuerwehr: Übung Zug 1, 2 und Oberdorf, Montag, 2. Mai, 20 Uhr.

Freiw. Feuerwehr (Altersabteilung): Nächster Treff Dienstag, 3. Mai, ab 19 Uhr beim Dorfbachwirt Odf. Neuzugänge sowie Frauen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Förderverein Jugendmusikschule Langenargen e.V.: Mitgliederversammlung am Mittwoch, 4. Mai, um 19:30 Uhr in der Musikschule Langenargen.

Jahrgang 1951: – Voranzeige – Alle interessierten Jahrgängerinnen und Jahrgänger treffen sich am Freitag, 6. Mai, ab 19 Uhr im Hotel „Seeperle" (LA, Untere Seestraße) zwecks Vorbereitung unseres „60-er-Festes".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr , Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Strom- und Gasstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli.

Frauen helfen Frauen e.V.: Anlaufstelle für Frauen, Beratung und Unterstützung bei körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt und in Lebenskrisen. Mo, Di und Do 9–12 Uhr, Mi 17–19 Uhr und Fr 12–14 Uhr. Ailinger Straße 38/1 in FN, Tel. 07541/21800.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 2. Mai treffen sich alle am Tuniswald um 15 Uhr. Bei starkem Regen im Rumpi.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr. Fr 9-12 Uhr. Tel.: 9330-92. Ab Mai Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. , Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Handy-Sammlung

Zur Unterstützung regionaler Projekte sammelt der Naturschutzbund laufend alte oder defekte Handys. Bitte geben Sie diese in Ailingen bei Lebensmittel Nah & Gut, in Eriskirch beim Recyclinghof und in Meckenbeuren bei Haushaltswaren Restle, Lebensmittel Ums Eck in Brochenzell oder der Bäckerei Müller in Kehlen ab.

Lokale Agenda 21 – Projekt: Regional erzeugte Lebensmittel

Ein wichtiges Anliegen der Agenda 21 und besonders des Klimabündnisses e.V. ist die Verringerung des CO_2-Ausstoßes und eine damit verbundene Klimaverbesserung. Der Individualverkehr auf unseren Straßen, der Transport von Gütern und auch der Transport von Lebensmitteln, oftmals von Kontinent zu Kontinent, tragen zur CO_2-Belastung unserer Umwelt bei. Die Vergrößerung des Ozonlochs ist eine Folge dieser Entwicklung. Für uns ist es heute zur Selbstverständlichkeit geworden, dass wir in den Regalen unserer Läden zu jeder Jahreszeit alle nur erdenklichen Früchte und Gemüsearten finden. Waren, die teilweise um die halbe Welt gereist sind und beispielsweise aus Südamerika, Neuseeland oder Südafrika kommen.

Ein Anliegen der Lokalen Agenda 21 Langenargen ist es, die Vermarktung unserer regional erzeugten Produkte zu unterstützen um damit einen Beitrag zur Verringerung des CO_2-Ausstoßes zu leisten. Wie bereits in den vergangenen Jahren, haben wir für Sie eine Liste regional erzeugter Lebensmittel für Sie zusammengestellt.

Die Liste können Sie in ausgedruckter Form jederzeit im Foyer des Rathauses bzw. im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing kostenlos abholen oder auch bequem von zu Hause aus über die Homepage der Gemeinde unter http://www.langenargen.de/servlet/PB/menu/1216743_l1/index.html (Rubrik „Die Gemeinde" - „Umwelt" zum Download abrufen.

Die Liste kann Anregungen für Ihren täglichen Einkauf geben und sollte daran erinnern, dass in fast allen unseren Geschäften auch Produkte und Waren aus der Region angeboten werden. Durch bewusste Kaufentscheidungen können Sie zur Verbesserung unserer Umwelt beitragen und gleichzeitig die Betreibe in unserer Region unterstützen. Machen Sie mit und sichern mit Ihrem Kaufverhalten Arbeitsplätze!

Steuererklärung 2010 – das Finanzamt Friedrichshafen rät zu ELSTER

Inzwischen haben viele Bürger die für die Steuererklärung erforderlichen Belege beisammen. Wie in den Vorjahren empfiehlt das Finanzamt Friedrichshafen die Steuererklärung 2010 elektronisch abzugeben. Die neuen CDs für die elektronische Steuererklärung (ELSTER) sind nicht nur beim Finanzamt kostenlos erhältlich. Sie liegen auch im Bürgerbüro des Langenargener Rathauses zur Mitnahme bereit.

Wie Wolfram Rieder, Vorsteher des Finanzamts Friedrichshafen erklärte, haben im letzten Jahr bereits 35% der Bürger im Bodenseekreis diesen vorteilhaften elektronischen Weg gewählt. Im Landesdurchschnitt waren es erst gut 30%. Die Quote der über Steuerberater und Lohnsteuerhilfevereine elektronisch abgebenen Steuerklärungen liegt sogar bei über 52%.

Zu den Vorteilen der elektronischen Steuererklärung gehören neben Eingabehilfen und -hinweisen auf dem heimischen PC die Möglichkeit der Berechnung der voraussichtlichen Steuerfestsetzung und durch den Entfall der sonst beim Finanzamt notwendigen manuellen Erfassung der Erklärungsdaten eine schnellere, bevorzugte Bearbeitung. Wer bereits einmal eine Steuererklärung per ELSTER abgegeben hat, kann dazuhin die jedes Jahr gleichen Grundangaben bequem vom Vorjahr übernehmen, ohne diese von Jahr zu Jahr immer wieder erneut in die Papierbögen eintragen zu müssen.

Die aktuelle Version des ELSTER-Programms für die Steuererklärung kann auch ohne CD unter www.ElsterFormular.de aus dem Internet heruntergeladen werden. Natürlich kann die Steuererklärung auch mit nahezu jeder anderen käuflich zu erwerbenden Steuersoftware an das Finanzamt überspielt werden, weil auch diese regelmäßig das notwendige ELSTER-Modul enthalten. Auch über die Homepage des Finanzamts Friedrichshafen unter www.fa-friedrichshafen.de erhalten Sie weitere Informationen zur elektronischen Steuererklärung.

Ersatzverkehr für Kursschifffahrt ab Langenargen

Da in Langenargen aufgrund des geringen Wasserstandes die Schiffe nicht anlegen können, wurde über die Osterfeiertage ein Bustransfer nach Friedrichshafen und Kressbronn eingerichtet. Dieser wird nun noch bis einschließlich **1. Mai** verlängert.

Abfahrtzeiten des Busses:

Abfahrt Langenargen (zwischen Rathaus und Tourist-Information) um 10.40 Uhr.

Ankunft Friedrichshafen Hafenbahnhof um 11 Uhr.

Abfahrt des Kursschiffes in Friedrichshafen in Richtung Meersburg, Mainau und Konstanz um 11.10 Uhr.

Abfahrt Langenargen (zwischen Rathaus und Tourist-Information) um 11.55 Uhr.

Ankunft Kressbronn Anlegestelle um 12.05 Uhr.

Abfahrt des Kursschiffes in Kressbronn in Richtung Lindau und Bregenz um 12.15 Uhr.

Abfahrt Friedrichshafen um 17.30 Uhr.

Ankunft des Schiffes in Friedrichshafen laut Fahrplan um 17.20 Uhr.

Ankunft in Langenargen ca. um 18 Uhr.

Abfahrt Kressbronn um 18.30 Uhr.

Ankunft des Schiffes in Kressbronn laut Fahrplan um 18.20 Uhr.

Ankunft in Langenargen ca. um 18.45 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Die nächste Lesezeit

Am Freitag, 29. April, um 15 Uhr findet in der Bücherei eine Lesezeit für Kinder ab 4 Jahren statt. Marianne Sauter erzählt eine lustige Frühlingsgeschichte und bastelt mit den Kindern kleine Frühjahrsboten. Wir bitten die Eltern, die Teilnahme unter der Tel.: 2559 anzumelden, um genug Bastelmaterial vorbereiten zu können.

Tri, tra, trullala – Kasperle ist wieder da

Der Kasperl kommt wieder nach Langenargen. Am Sonntag, 1. Mai, spielt die Märchenfee Marie-Luise Kaiser das Stück „Der Kasperl hat Geburtstag". Beginn ist um 16 Uhr im Kavalierhaussaal. Der Eintritt beträgt 3 € pro Nase.

ALPHA rockt in der Tenne

Wenn „ALPHA" am kommenden Freitag wieder ihre Instrumente an die Verstärker stöpselt, wird die „Tenne" im Sportzentrum Langenargen wieder zum Mekka der Freunde der Musik der 70er und 80er Jahre. Die kultige Rockformation aus Friedrichshafen, die schon vor dreißig Jahren u.a. mit den Songs von Gary Moore oder den Dire Straits die Säle in der Region füllte, hat sich vor wenigen Jahren wiedergefunden und zeigt in regelmäßigen Abständen, was sie noch drauf hat. Der Kontakt zum Wirt der „Tenne", Holger Willhöft, kam über den Langenargener Gitarristen Andy Magg zustande, der als Teil der Sechs-Mann-Band schon in den Anfangsjahren mit auf der Bühne stand. Die Veranstaltung beginnt bei freiem Eintritt um 20.30 Uhr. gbr

Filmvortrag: Die Abtei Weißenau – blühender Garten im Schussental

Zu einem informativen Filmvortrag über die Klosterabtei Weißenau lädt Referent Harald Merk am Mittwoch, 4. Mai, um 20 Uhr in den Langenargener Kavalierhaussaal.
Die Besucher erwartet ein Streifzug durch die spannende Historie der Abtei im Schussental, die noch parkartig erhaltene Landschaft, die barocke Abteikirche und prächtige Klosterräume. Auch die Dorfkirchen des ehemaligen Herrschaftsbereiches Weißenau dürfen nicht fehlen. All dies zeigt: Weißenau ist mehr als das bescheiden wirkende Kloster, das man vom Vorbeifahren im Ravensburger Süden her kennt.

Die Band ALPHA nach ihrem letzten Auftritt in der Tenne vor einem Jahr.

Die Klostergeschichte der Abtei im südlichen Schussental kann kurz mit dem Motiv „Gott gab Gedeihen" zusammengefasst werden. War es anfangs doch eine sehr bescheidene Stiftung, die den Namen Minderau hätte nicht besser verdienen können, entwickelte sie sich nach der Schenkung einer kostbaren Heiligblutreliquie durch Rudolf von Habsburg im Jahre 1283 zu einer Musterabtei mit hohem Stellenwert. Konvent und Äbte waren sich stets bewusst, dass diese Gnade von oben komme und dem Blute Jesu Christi – das heute noch den Wallfahrtsmittelpunkt bildet – zu verdanken sei. – Eintritt frei, Spenden erbeten –

Zum 25. Mal Maibaumstellen in Langenargen

Am 1. Mai um 10 Uhr findet dieses Jahr zum 25. Mal das traditionelle Maibaumstellen in Langenargen am Uhlandplatz statt. Ins Leben gerufen wurde dieses Event von der Gruppe der Seewäscherinnen der Narrenzunft Langenargen. Seit 8 Jahren führt der Fanfarenzug König Wilhelm diese Tradition fort. Eingebracht wird der Maibaum traditionsgemäß mit einem prächtig geschmückten Pferdegespann der Familie Gührer aus Neukirch und wird anschließend tatkräftig von den Männern des Bauhofs und des Fanfarenzuges unter Zuhilfenahme des Krans der Fa. Wundel gestellt. Musikalisch umrahmt wird dieser Akt von der Bürgerkapelle Langenargen. Anschließend ist selbstverständlich für das leibliche Wohl der Besucher des Festes durch die Mitglieder des Fanfarenzuges gesorgt. Der Frühschoppen wird durch die Bürgerkapelle Langenargen gestaltet. Anschließend erfolgt die musikalische Unterhaltung durch einen DJ. Voraussichtliches Ende der Veranstaltung wird 18 Uhr sein.

Der Fanfarenzug König Wilhelm, der für die Bewirtung der Veranstaltung zuständig ist, möchte es sich nicht nehmen lassen, anläßlich dieses Jubiläums die Aktion ihrer „Roten" Musikerkollegen aus Friedrichshafen zu unterstützen. Mit einem Benefizlauf rund um den Bodensee unter dem Motto „Dem Tag mehr Leben geben", will der Seehasen-Fanfarenzug für das Kinderhospiz in Bad Grönenbach sammeln. Der Fanfarenzug König Wilhelm hofft auf die Spendenfreudigkeit der Langenargener Festbesucher.

Seniorennachmittag im Münzhof Bunter Melodienstrauß an Unterhaltungsmusik

Die Gemeinde Langenargen lädt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger am Montag, 2.5.2011, um 14:30 Uhr in den Münzhof ein.

Der Akkordeon-Club Langenargen-Kressbronn „Junge Oldies" wird mit einem bunten Melodienstrauß an Unterhaltungsmusik die Besucher des Seniorennachmittags der Gemeinde Langenargen erfreuen.

Saalöffnung um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

DRK ruft zur Blutspende auf

Jeder Mehrfachspender, der einen neuen Blutspender mitbringt, erhält ein besonderes Dankeschön.

Der Frühling ist da und die ersten Sonnenstrahlen locken Viele ins Freie. Die lebenswichtige Blutversorgung der Verletzten und Kranken in den Krankenhäusern ist allerdings wetterunabhängig. 15.000 Blutspenden täglich werden in Deutschland benötigt. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Mittwoch, dem 4.5.2011, von 15 bis 19:30 Uhr, 88085 LANGENARGEN, Festhalle, Kirchstraße 15.

Zudem passieren im Frühling viele Unfälle, zum Beispiel mit dem Motorrad, so dass eine ausreichende Reserve von Blutkonserven vorgehalten werden muss.

Und da die erste Blutspende in vertrauter Begleitung viel leichter fällt, erhält jeder Blutspender, der einen neuen Blutspender mitbringt als besonderes Dankeschön einen exklusiven Rucksack. „Begeistern Sie andere für das Blutspenden und helfen Sie mit, Engpässe in der Versorgung zu vermeiden. Bitte spenden Sie Blut", appelliert Stefanie Fritzsche vom DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Schleifchenturnier des TCL am Samstag, 30. April

Traditioneller Start in die Freiluft-Saison ist beim TCL das Schleifchenturnier. Am Samstag, 30.4., ist es dieses Jahr soweit. Das Schleifchenturnier sind Mixed-Spiele, bei denen die Partner und die Gegner zugelost werden. Mitmachen kann Jedermann/frau. Das Tenniskönnen spielt keine wichtige Rolle. Man kann sich aber auf sportlich nette Art kennenlernen und mal mit Partnern spielen, mit denen man sonst kaum einmal zusammen spielt. Der Spaß und nicht das Siegen steht im Vordergrund. Anmelden kann man sich im Clubhaus bis Freitag, 29.4.2011.

DLRG-Frühlingsfest zur Saisoneröffnung

Am Samstag, 7. Mai, findet das Frühlingsfest der DLRG-Ortsgruppe Langenargen statt. Es beginnt um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen direkt am DLRG-Heim. Die DLRG-Jugend des diesjährigen Schwimmtrainings bekommt die Schwimmpässe und -abzeichen durch Jugendleiter Manuel Knierim überreicht. Rettungstaucher Rainer Krüger wird die offizielle Inbetriebnahme und

Vorstellung des neu angeschafften Übungsphantoms für die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) übernehmen. Der Kauf dieses Übungsphantoms wurde durch eine Spende der Sparkasse Bodensee ermöglicht. Ab 17 Uhr steht der Grill für selbst mitgebrachtes Grillgut bereit. Getränke sind vor Ort erhältlich. Eingeladen sind alle Mitglieder, Eltern der DLRG-Jugend sowie Freunde der DLRG. Bei schlechtem Wetter steht das Vereinsheim mit Jugendraum zur Verfügung. Infos auch unter www.langenargen.dlrg.de.

„Seng shui“
– A cappella auf Schwäbisch

Das Stuttgarter Vokal-Quintett „Pepper & Salt“ gastiert am Mittwoch, 11. Mai, mit seinem neuen Programm „Seng shui – eine multischwäbische Singreise“ im Münzhof Langenargen. Beginn ist um 20 Uhr.
Auf der Suche nach Erleuchtung sind Annette Kienzle-Ehrlich, Jeschi Paul, Klaus Rother, Robert Kast und Stephan Boehme auf eine neue, schwäbische Meditationstechnik gestoßen: „Seng shui“. Mit exzellenten Stimmen, ausgefuchsten A-cappella-Arrangements und viel Witz begeben sich die fünf Schwaben auf eine Singreise durch die Welt.
Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92.

Aus der Kunstszene

Buch-Kunst-Galerie: Ute Aichmann, Bilder über Kinder, Blumen, Flugobjekte bis 4. Juni zu den Öffnungszeiten der Buch-Kunst-Galerie am Marktplatz.

Ausstellung: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen“, Öffnungszeiten: täglich, außer Montag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 30. April
13.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Weißer Sonntag, 1. Mai
9.30 Rosenkranz
10.00 Erstkommunionfeier
14.00 Rosenkranz
18.00 Dankandacht der Erstkommunionkinder

Montag, 2. Mai – Hl. Anthanasius
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 3. Mai – Hl. Philippus un Jakobus
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Mai – Hl. Florian – Hl. Märtyrer von Lorch
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 5. Mai – Hl. Godehard
8.30 Seniorengottesdienst mit anschl. Frühstück
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 6. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Mai
13.00 Trauung
14.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. Mai
8.30 Eucharistiefeier
19.00 Maiandacht des Frauenbundes

Donnerstag, 5. Mai
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Frauenbund – Maiandacht
Herzliche Einladung zur Maiandacht am 1. Mai, 19 Uhr in Oberdorf in St. Wendelin. Der Kirchenchor Oberdorf wird die Maiandacht musikalisch bereichern.

Der Kirchengemeinderat Oberdorf
berät am Do., 5.5., um 19.15 Uhr über den Haushalt. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Probe zur Erstkommunion
halten wir ab am Fr., 29. April, um 17 Uhr in unserer Pfarrkirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionkinder bei der Probe mit dabei sind!

Unsere Erstkommunionkinder von St. Martin in Langenargen
Am 1. Mai um 10 Uhr empfangen 26 Kinder das Sakrament der Ersten hl. Kommunion:
Joy Lilly Augustin; Matthias Bauhuis; Manuel Böhler; Jannik Brändle; Daniel Breuer; Felix Brugger; Kevin Deak; Emilia Fieseler; Anton Hanser; Viktoria Häberle; Sandra Hansmann; Paul Henri Kaifler; Oliver Kling; Roland Knam; Lara Klotz; Thorben Klüberspies; Vanessa Kreutzmann; Jakob Lamm; Sarah Lucas; Maximilian Müller; Leon Otto; Luca Poszler; Jakob Raich; Maurizio Tortorelli; Justin Vaclas; Thomas Vögele.
Der Gemeindegesang wird vom ökumenischen Gitarren- und Singkreis „Cantiamo” unterstützt.
Ein herzliches Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie der Katechetin

Palmsonntag in Langenargen
Die katholische Kirchengemeinde feierte den Palmsonntag vor dem Marktbrunnen, der liebevoll geschmückt war. Mit der Weihe der Palmsträuschen beginnt jedes Jahr die Karwoche. Der Palmzweig, als Zeichen des Friedens, ist das bestimmende Symbol des Sonntags vor der Karwoche. Der Palmsonntag steht in einer Spannung der sich ankündigen Leidensgeschichte in der Karwoche und der frohen Botschaft der Auferstehung. Die Christen in der ganzen Welt gedenken an diesem Tag der triumphalen Ankunft Jesu in Jerusalem. Die Menschen schwenkten ihm zu Ehren Palmzweige und jubelten (Matthäusevangelium 21, 8-9). In der kath. Kirche St. Martin wurde nach der Prozession die Eucharistiefeier abgehalten. Die Kinder und Jugentliche waren mit ihren schön geschmückten Palmzweigen ganz in ihrem Element. Der Brauch der Prozession am Palmsonntag ist bereits seit dem 8. Jh. bekannt. Da in Deutschland keine Palmen wachsen, wurden die Äste der Saalweide oder des Wacholders genommen. Nach der Messe nahmen die Menschen die Zweige mit nach Hause, um so dem Schutz des Hauses zu dienen. Nach der Messe lud der Missionsausschuss ins kath. Gemeindehaus zu leckeren Maultaschen und Kartoffelsalat ein.

Frau Sybille Martin für ihre Begleitung und Gottes Segen allen Kommunionkindern!

Der Kirchengemeinderat Langenargen
berät am Di., 3.5., um 20 Uhr über den Haushalt. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Kolpingfamilien
trifft sich am Mi., 4.5., um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung im Martinsstüble.

Der Liturgieausschuss
hält seine nächste Sitzung am Mi., 4.5., um 20 Uhr im Konferenzraum ab.

Die Veranstaltungsreihe „1/4 vor 10" startet am 5.5.
Bis Ende September findet immer donnerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) statt. Der Eintritt ist frei.

Die Kids der neue Jugendgruppe
backen am Sa., 7.5., ab 10 Uhr gemeinsam Süßes zum Muttertag.

Gemeinsame Mitteilungen Langenargen und Oberdorf
Das Pfarrbüro ist vom 2.5. bis 5.5. nicht geöffnet, weil unsere Sekretärinnen sich auf Fortbildung befinden. Uns vertreten die Pfarrämter in Mariabrunn und Kressbronn. In dringenden Fällen ist unser Anrufbeantworter für Sie da.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 30. April
15.30 Trauung

Sonntag, 1. Mai
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Montag, 2. Mai
16.00 Verwitwetenkreis

Dienstag, 3. Mai
9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
15.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 4. Mai
9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 5. Mai
16.30 VCP Pfadfinder

Freitag, 6. Mai
15.00 VCP Pfadfinder
17.00 Theatergruppe in Eriskirch

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 1. Mai
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 5. Mai
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

18 Jahre und immer jünger!
Trotz des guten Wetters war der Münzhof ausgebucht, als die SBS am letzten Montag zur Jahres-Hauptversammlung eingeladen hatte. Die SBS wird immer jünger berichtete Reinhold Terwart, Vorsitzender des Beirates. „Einstiegsdroge" sind die Wanderungen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Bis zu 32 Teilnehmer können ein Team unter Leitung von Rolf Herkommer immer wieder begeistern. Größte Gruppe sind die Tennisspieler mit 50 Aktiven. Voller Stolz berichtete Bürgermeister Rolf Müller, dass er immer wieder Gäste wie Landrat Wölfle und MdB Riebsamen in die Villa Wahl einlädt und von den Aktivitäten berichtet. Eindrucksvoll die Multivisionsschau, die Wolfgang Oberschelp zu Beginn gezeigt hat. „ Von Konstanz bis Bregenz" genossen die Zuschauer die Schönheiten der Anreinergemeinden am See, Schwerpunkt war natürlich die Sonnenstube. Die Begeisterung erreichte ihren Höhepunkt, als Ingrid Koch ihre schwäbischen Mundarttexte vortrug. Immer wieder vom Beifall unterbrochen, berichtete sie über Probleme des Alltags. Um die Lachmuskeln zwischendurch zu entspannen, gab Kurt Künzler, Präsident des Thurgauer Rentner- und Seniorenverband, kleine Einlagen am Flügel. Das ist die SBS: 18 Jahre alt und die Senioren werden immer jünger! rn/Foto: pr

Senioren Begegnungsstätte Langenargen

Veranstaltungskalender

vom 2. bis zum 6. Mai

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 2. Mai
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Ausgleichs-Gymnastik (kleine Turnhalle)
9:00 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
14:00 VHS-Italienisch
14:30 Sen.-Nachm. im Münzhof
17:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 3. Mai
8:30 VHS-Englisch
9:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Wandg.: Schlein- u. Degernsee (WF: Ruml)

Mittwoch, 4. Mai
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
14:00 Kultur: „Norb.Jacques" (II)

Donnerstag, 5. Mai
Wandg. v. I'staad n. Meersburg (Gruppe Herkommer. siehe Aushang i. d. SBS)
10:30 Marktfrühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 6. Mai
9:00 VHS-Spanisch
14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d.SBS

Besonderer Hinweis: Montag, 9. Mai, 10 Uhr: Aquarell-Malen – Dienstag, 10. Mai, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1924 – Mittwoch, 11. Mai, 8:30 Uhr: Kunstfahrt i. Salemertal, 14:30 Uhr, Singen – Donnerstag, 12. Mai, Radtour z. Blitzenreuter-Seen-Platte (Gruppe Herkommer s. Aushang i. d. SBS), 14:30 Uhr Jahrgänger 1925.

Franz-Anton-Maulbertsch-Schüler erleben einen Boy´s-Day.

Die Hauptschule war am 14. April so gut wie leer – als sich am bundesweiten Girl´s-Day/ Boy´s-Day die Mädchen über technische, so genannte Männerberufe und Jungen über soziale Berufe, immer noch Hauptdomäne der Frauen, informierten. In den Kindergärten der Gemeinde, im Altenheim, im Kloster Moos und bei der Bahnhofsmission Lindau übten sich die Jungen im Rücksicht nehmen, im Bedienen, im Spielen und Zuhören. Sie erhielten Einblicke in Arbeitsfelder, die nicht unbedingt im Fokus von Jungen und Männern stehen. Manche waren über die hohen Anforderungen, die die dort Arbeitenden erfüllen müssen, doch überrascht.

Zum siebten Mal veranstaltete die FAMS Langenargen einen Boy´s-Day, obwohl dieser erst dieses Jahr bundesweit eingeführt wurde. Neben dem Schnuppern für die Siebt-Neuntklässler in sozialen Einrichtungen konnten die Jungen der unteren Klassen einmal so richtig unter sich sein und ihre Rolle auf dem Weg zum Erwachsenwerden reflektieren.

Unterstützt wurde die Aktion von der Taekwondo-Abteilung des BSV Friedrichshafen. Boris Winkler, selber Deutscher Meister 2008, ermöglichte den Schülern einen Einblick in die Grundgedanken und Techniken der koreanischen Kampfkunst. Schnell lernten sie, dass viel Konzentration, Disziplin und Training notwendig sind, denn einfach so gelingen keine Kicks.

mv/Foto: pr

Es muss nicht immer Bach und Mozart sein

Mutig hat die Jugendmusikschule Langenargen ihr Konzert am Sonntagmorgen im Schloss unter das Motto „Neue Musik in alten Gemäuern" gestellt. Trotzdem durfte Musikschulleiter Gerd Lanz eine große Zuhörerschar begrüßen und auch gleich beruhigen: „So schlimm wird's nicht." Natürlich waren die überwiegend aus dem 20. Jahrhundert stammenden Stücke nicht schlimm, sondern so bunt und abwechslungsreich, dass zuletzt der Ruf „Das war super!" zu hören war.

Einen Tagesablauf in der Musikschule wollten sie präsentieren, sagte Lanz, und so wechselten sich auf der Bühne junge Musiker aus nahezu allen Instrumentengruppen und Gesangklassen ab, sehr viele von ihnen zum ersten Mal. Da durfte die fünfjährige Flora, die nach gekonntem Klavierspiel flink vom Hocker rutschte und auf Mamis Schoß kletterte, ebenso ihren Applaus einheimsen wie das reife Violoncello-Trio, das zu Recht Jugend-musiziert-Lorbeeren geerntet hat.

Mit lebendigen Impressionen aus Ivan Shekovs „Kinderfest" fing das Klarinettenensemble von Stefan Heitz an – ihnen hatte die musikalische Boots- und Kindereisenbahnfahrt so viel Spaß gemacht, dass sie beim Proben noch neue Geräusche hinzufügten, das Wasser rauschen und das alte Dampfschiff tuten ließen. Ihnen folgte die „ganz heiße", cool mit Sonnenbrillen auftretende „Cantaloupe-Band": Souverän spielte Michael Ottos Sohn Leon das Herbie-Hancock-Stück auf der Trompete, während sein fünfjähriger Bruder Noel auf dem Cajón trommelte und Pascal Wackler am Klavier begleitete. Spannende Effekte produzierte das durch Lehrerin Gertraud Vogel ergänzte Blockflötentrio – wenn die kleinen Finger die Flötenlöcher auf und abstrichen, hörte man allerlei Gezwitscher. Vollmundiger klangen die Soloposaunen, launisch wie ein Clown die Humoresque von Cyril Jenkins. Noch imposanter klang dann das Posaunenquartett, das auf einen ernsten harmonischen Choral noch einen flotten Marsch folgen ließ. Wie ruhig und zart klangen da die Gitarren, erst als Trio, dann als Duo mit fließenden Melodien. Sehnsuchtsvoll war Alina Streichers Ton auf der Querflöte, stimmungsvoll untermalt von Elena Heine an der Gitarre in Preludes von Pierre Lerich, ruhig ließ Sophia Zodel Hein de Jongs Stück „Moving up and down" auf dem Vibraphonsolo dahinfließen. Zwischen zwei lebhaften Klaviersoli von Richard Teich und Julia Göpper waren schöne, helle Gesangstimmen zu hören: Ramona Kupke solo mit frechem Liedchen und ein ganzes Gesangsensemble. Mit Echowirkung und spannenden Klangstudien auf der Querflöte beeindruckten Sophia Tenbrock und Hannah Schütz, bevor das Cellotrio mit spätromantischen Stücken und dem fetzigen „Path" der US-amerikanischen Rock-Band Metallica den glanzvollen Schlusspunkt setzte. cv

Leon Otto an der Trompete, Noel Otto am Cajón begleitet am Klavier von Pascal Wackler.

Foto: cv

Christ erhält Bundesverdienstkreuz

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement auf dem Gebiet Technik, aber auch im Bildungs- und gesellschaftlichen Bereich, wurde Professor Dr. Ing. Huber-

tus Christ am 4. April von Wissenschaftsminister Professor Dr. Peter Frankenberg in Stuttgart mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierte Bürgermeister Rolf Müller nun am Mittwoch dem hochgeschätzten Bürger der Gemeinde: „Sie sind für uns eine wichtige und wertvolle Persönlichkeit. In thematisch vor allem technisch schwierigen Fragen, standen und stehen Sie uns mit ihrem immensen Erfahrungsschatz stets zur Seite. Ich gratuliere Ihnen zu dieser außergewöhnlichen Ehrung", sagte Müller in seiner Ansprache.

Christ betonte, dass seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in zahlreichen, berufsbezogenen Institutionen, Organisationen oder Vereinen, auch ein Ansporn für die jüngeren Generationen sein sollte, sich in der Gesellschaft noch mehr erfolgreich miteinzubringen.

„Engagierte Bürger im Ehrenamt sind nicht nur für eine Gemeinschaft, sondern auch für den Einzelnen sehr wichtig. Besonders die Menschen, die altershalber aus dem Arbeitsleben ausscheiden, sind für unser Land in vielfältigster Weise, nicht nur aufgrund ihres großen Wissens- und Erfahrungsschatzes, jetzt und in Zukunft, ein großer Gewinn, den wir nutzen sollten", appellierte Christ, der sich bereits früh für den Technikstandort Baden-Württemberg auf vielfältige Weise einsetzte und noch heute unermüdlich unterwegs ist, um auch junge Menschen speziell für technische Berufe zu begeistern. „Ich wünsche mir, dass ich mit dieser Auszeichnung auch ein Signal für die jüngere Generation setze", so Christ.

„Besonders die Menschen, die altershalber aus dem Arbeitsleben ausscheiden, sind für unser Land ein großer Gewinn, den wir nutzen sollten." ah

Hubert Christ, langjähriger Bürger der Gemeinde Langenargen und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande trägt sich im Beisein von Bürgermeister Rolf Müller in das Goldene Buch der Gemeinde ein.
Foto: Andy Heinrich

Kooperation zwischen Musikschule und Kindergarten Bierkeller-Waldeck fördert Schulfähigkeit der Kindergartenkinder

Auf Kommando erstarren die Kinder und mimen Bäume in einem Zauberwald. Sie singen, sagen Reime auf, erzählen, was sie in ihrem Zauberwald alles sehen und sie arbeiten mit Tüchern und Klanghölzern. Aus dem normalen Kindergartenalltag werden sie einmal in der Woche ausgegliedert, um mit Jutta Kössel Fähigkeiten zu trainieren, die sie auf die Schule vorbereiten. Ein Programm des Landes Baden-Württemberg ermöglicht die Integration einer musikpädagogischen Fachkraft, die an der Verbesserung der Schulfähigkeit der Kinder arbeitet. Ein Pilotprojekt mit „Singen, Bewegen und Sprechen" hat so gute Erfahrungen gebracht, dass das Land eine großflächige Kooperation zwischen Musikschulen und Erzieherinnen ins Leben gerufen hat. Inzwischen kommen 20% aller Kinder in Baden-Württemberg zwei Jahre vor ihrer Einschulung in den Genuss dieser Förderung. In einer Kombination von der Erarbeitung von Reimen, Bewegung, Musik und Individualisierung lernen die Kinder besser mit Sprache umzugehen und sich zu konzentrieren. Geplant ist vom Land eine Fortführung der Förderung bis in die Grundschule hinein. „Und hier haben es die Kinder aus Langenargen besonders gut", so Jutta Kössel, „weil die meisten auf die gleiche Schule gehen werden und die Gruppe so über Jahre hinweg zusammenarbeiten kann." ck/Foto: ck

Axel Pross ist neuer Hexenmeister

Eine angekündigte Veränderung in der Führungsetage bei den Argenhexen wurde bei der Hauptversammlung der Argenhexen am Freitag im Schloss Montfort offiziell beschlossen. Für Andi Wund, der die Narren als Hexenmeister zehn Jahre lang erfolgreich führte, wurde Axel Pross einstimmig als Nachfolger gewählt. „Es waren zehn wunderbare Jahre, die ich nicht missen möchte. Ich hätte nie gedacht, dass ich so lange dieses Amt bekleiden würde. Vielen Dank an alle, die sich so toll für unsere Gruppe eingebracht haben", sagte Wund nicht ohne etwas Wehmut.

Die neugewählte Vorstandschaft der Argenhexen übergibt einen Spendenscheck zur Typisierung für den erkrankten Lukas. V.l.: Peter Bucher, Andi Wund (ehemaliger Vorstand), Tobi Lanz, Axel Pross, Carollin Weisshaupt, Martin Mennel, Daniela Schulze, Melanie Steinmann, Daniela Dillmann, Dominic Göbel. *Foto: Andy Heinrich*

Zuvor berichtete der Hexenmeister über eine erfolgreiche, wenn auch sehr lange Fasnetsaison und übergab für den schwer erkrankten Lukas zur Unterstützung der Typisierung einen Spendenscheck in Höhe von 200 €. Neben den zahlreichen Ausflügen, Aktionen und Treffen über das Jahr hinweg, hob Wund vor allem das sehr erfolgreiche Narrenschloss mit Rekordbeteiligung, den Gumpigen Donnerstag samt Dorffasnet, den heimischen Narrensprung mit 11.000 verkauften Abzeichen, aber auch den ersten Fanfarenball und die Hexenparty hervor. „So soll es auch in Zukunft weitergehen, engagiert Euch und tragt dazu bei, dass wir weiterhin so eine prima Gruppe sind", appellierte Wund: „Mit zwölf Umzügen, rund 30 Kilometern Umzugsweg und einer Beteiligung von über 80 Prozent bei den Umzügen hatten wir ein Mammutprogramm bewältigt". Daniela Schulze berichtete den Mitgliedern, dass nun auch die Frauenquote mehr als erfüllt ist, da aktuell von den 163 Mitgliedern 82 weiblich sind. „Das würde Alice Schwarzer sicher freuen", scherzte die Schriftführerin.

Für seine großartigen Verdienste um die Narrengruppe dankte Axel Pross im Namen aller Mitglieder dem scheidenden Hexenmeister und überreichte ihm sowie seiner Gattin, einen Gutschein für den Besuch eines Musicals.

Nach dem Kassenbericht durch Daniela Weishaupt und ihrer einstimmigen Entlastung und der der Vorstandschaft ergaben die Wahlen folgende Zusammensetzung des Vorstands: Hexenmeister Axel Pross, stellvertretender Hexenmeister Tobias Lanz, Kassiererin Carolin Weishaupt, Schriftführererin Daniela Schulze, Buchhalterin Judith Brugger, Beisitzer Martin Mennel, Melanie Steinmann, Daniela Dillmann und Peter Bucher. ah

Berger ist erster d'Dammglonker

Rund 140 Mitglieder und Gäste haben am Freitagabend im Münzhof einen Stabwechsel in der Führungsriege der Narrenzunft d'Dammglonker erlebt. Nachdem Barney Hildebrandt sich nach zwölf Jahren nicht mehr als Zunftmeister zur Wahl stellte, wählten die Narren ohne Gegenstimme den bisherigen Vize, Lothar Berger, zu ihrem neuen „Chef". Zuvor berichtete Hildebrandt in seinem Rückblick über eine in fast jeder Hinsicht tolle Saison.

Vom Maiaufstellen der Fanfaren, dem grandiosen Uferfest, dem heimischen Narrenumzug mit riesiger Beteiligung, dem Narrenbaumsetzen oder dem erlebnisreichen und bunten Narrenschloss: „Es war ein langes Jahr mit einer schier nicht enden wollenden Fasnet, die wir alle zusammen bestens gemeistert haben. Jedoch sollten Überlegungen angestrengt werden, wie wir in Zukunft unsere Dorffasnet besser gestalten können, damit diese an Attraktivität, auch für die Bevölkerung, gewinnt", stellte Hildebrandt fest, der seinen Vorstand aber auch die Mitglieder für die Unterstützung und das Engagement lobte. „Es waren zwölf phantastische Jahre als Zunftmeister, ich danke Euch allen".

Insgesamt erhielten die Narren 86 Einladungen zu Umzügen, von denen an 17 teilgenommen wurde. „Mit 439 Schichten, davon 113 beim Uferfest, 121 beim Narrenschloss und 205 während der Fasnet, haben wir wieder ein enormes Pensum geleistet", sagte Schriftführerin Sabrina Heilig, die 440 aktive und 70 passive Mitglieder in ihrer Statistik führt.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung wurde Lothar Berger ohne Gegenstimme als Nachfolger von Barney Hildebrand gewählt, der stehende Ovationen von „seinen Narren" erhielt und im Anschluss mit jedem Mitglied auf seinen „Ruhestand" anstoßen durfte. Die Funktion des Vizezunftmeisters übernimmt künftig Andi Wund. ah

11 Mannschaften des Tennisclubs in der Verbandsspielrunde

8 aktive, 1 Junioren- und 2 Jugendmannschaften machen mit

Wie im Vorjahr kann der TCL auch in der Saison 2011 wieder 11 Mannschaften in Wettkampfrunde schicken . Für einen Verein mit rd. 450 Mitgliedern ist das eine sehr beachtliche Leistung. Zahlreiche andere größere Clubs wären über ein solches Ergebnis froh. Der TCL konnte damit die Zahl der Mannschaften gegenüber 2009 gleich halten, was ebenfalls bemerkenswert ist, nachdem in anderen Vereinen die Bereitschaft sich im Wettkampf zu engagieren deutlich zurück geht.

Der TCL ist deswegen stolz auf dieses aktive Engagement seiner Mitglieder. Natürlich hat diese positive Situation auch Gründe. Beim TCL sind dies sicher auch das Ergebnis einer guten Arbeit der Vorstandschaft und einer motivierenden Trainingsarbeit von Trainer Mehdi Benarbi. Auch das funktionierende Clubleben im schö-

Familienabendessen 2011

Auch in diesem Jahr fand unser Familienabendessen statt. Die Marienkäfer- und Bienenkinder mit ihren jeweiligen Erzieherinnen begrüßten die Eltern am Abend. Jeder brachte etwas leckeres zum Essen in den Kindergarten mit. Als alle da waren, wurde der Abend mit einem Rollenspiel der Kinder eröffnet. Nach einem gelungen Auftritt ging es ans kalt-warme Buffet. In gemütlicher Runde hatten die Eltern und Erzieherinnen Zeit für nette Gespräche um sich besser kennen zu lernen. Die Kinder genossen das schöne Wetter und spielten draußen im Garten. So verging, wie schon in vielen Jahren zuvor, ein wunderbares Familienabendessen und wir freuen uns heute schon aufs nächste Jahr. Vielen Dank an alle für dieses gelungene Fest. ss/Foto: br

Der neue Vorstand der Narrenzunft d`Dammglonker um Zunftmeister Lothar Berger (Dritter von rechts) sowie Bürgermeister Müller (Zweiter von links) mit ANR Präsident Charlie Maier (Dritter von links) freuen sich gemeinsam mit Barney Hildebrandt (Mitte) auf die kommende Fasnetsaison. *Foto: Andy Heinrich*

nen Vereinsheim mit der freundlichen Bewirtung von Marcella und Enzo Lombardo spielt eine Rolle.

Die Spielklassen reichen dieses Jahr von der Kreisklasse bis in die Verbandsliga.

Zum besseren Verständnis für diejenigen, die sich nur hin und wieder für Tennis interessieren: die Spielklassen im Spielbetrieb staffeln sich wie folgt von unten nach oben: Kreisklasse/Bezirksklasse/Bezirksliga/Bezirksoberliga/Verbandsklasse/Verbandsliga/Oberliga/Württembergliga/2. Regionalliga/Regionalliga/Baden-Württemberg-Liga/2. Bundesliga/Bundesliga.

Folgende Mannschaften schickt der TCL in der Saison 2011 ins Rennen:

Herren 30, Verbandsliga, Aufsteiger
Damen 30, Bezirksoberliga
Herren 40, Bezirksoberliga
Damen 50, Verbandsliga, Aufsteiger
Damen, Bezirksliga
Herren 60, Bezirksoberliga, Aufsteiger
Herren 50, Bezirksklasse
Herren, Kreisklasse 1
Junioren, Kreisstaffel 2
Mädchen, Kreisstaffel 1, Aufsteiger
Knaben, Kreisstaffel 2

Die Mannschaften, die in Staffeln spielen, haben nur 4 Mannschaftsspieler, während die anderen Mannschaften aus 6 Spielern bestehen. Die Zahlen hinter den Mannschaften sind die Altersbezeichnungen. Es bedeutet z.B. bei Herren 50, dass die Spieler in dieser Mannschaft mindestens 50 Jahre alt sein müssen.

Vom 6. Mai bis zum 24. Juli dauert die Verbandsrunde und man strebt dabei natürlich immer danach, noch etwas besser als in der vergangenen Saison zu werden.

Eine Vorstellung der einzelnen Mannschaften ist ab der nächsten Ausgabe des MoBo vorgesehen.

Ab in die Lüfte...

Die diesjährigen Pfiffikus-Kinder (zukünftige Schulkinder) vom Kindergarten Bierkeller-Waldeck haben dieses Jahr das Projekt Flugzeug/Flughafen ausgewählt. Aus diesem Grund trafen sich die Kinder am 17. März am Bahnhof in Langenargen, um mit dem Zug ins Dornier Museum nach Friedrichshafen zu fahren. Dort angekommen durften sie sich zuerst einmal einen Film über die allerersten Flugzeuge anschauen. Später war Einiges über die Geschichte von Claude Dornier und dessen Flugzeuge zu erfahren. Zum Abschluss durften die Kinder sogar in einem richtigen Flugzeug ins Cockpit sitzen und sich einmal wie ein großer Pilot fühlen. Dann mussten sie auch schon wieder los zum Zug und ein erlebnisreicher Tag ging langsam zu Ende. *br/Foto: pr*

Petri Heil! Angelsportverein ehrt verdiente Mitglieder

Der Langenargener Angelsportverein (ASV) hat wieder einmal zum traditionellen Familienabend in den Münzhof eingeladen. Dort stand viel Spaß, aber auch Ernstes an: Es wurden Menschen geehrt, ohne die der Verein nicht funktionieren würde. So überreichte der erste Vorsitzende des ASV, Helmut Maier, beispielsweise seinem Vorgänger im Amt Wolfgang Willar für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit das Ehrenzeichen in Gold.

Die gleiche Auszeichnung in Silber bekamen Ulrike und Bruno Maier für ihre ebenfalls langjährige und äußerst engagierte Arbeit im Verein. Thomas Wahl, der Präsident des Landesfischereiverbandes Süd-Württemberg-Hohenzollern, überreichte außerdem das Ehrenzeichen des „Verbandes deutscher Sportfischer" in Silber an Christine und Bernd Keller. Sie ermöglichen unter anderem den alljährlichen Kurs zur Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung. Wie es sich für den Familienabend gehört, war darüber hinaus pure Unterhaltung geboten. Das wollten sich die vielen Gäste, die der Vereinsvorsitzende Helmut Maier begrüßen durfte, nicht entgehen lassen. Unter ihnen: Ehrenmitglieder, Ehrengäste und Vertreter der Gemeinde, Berufsfischer, Fischereiforschungsstelle, Besatzkommission. Bernd Keller, der Kassierer des Vereins, führte routiniert durch den Abend. Den musikalische Teil übernahm das Duo Hardbeats aus dem österreichischen Hard, das mit seinem vielfältigen Repertoire zum Tanz aufforderte. Einen von viel Applaus begleiteten Auftritt legte außerdem die Langenargener Truppe „Trash 4 Fun" um Norbert Steinmann hin. Die Musiker entlockten wirklich jedem Gegenstand, egal ob Eimer, Plastikkanister, Besen, Kochtopf oder Zigarettenautomat beeindruckende Rhythmen und Töne. Nicht fehlen durfte schließlich das Felchenwürfeln, bei dem auch nicht so engagierte Fischer und Gäste in den Genuss eines frisch geräucherten Fisches kamen.

Ein Dankeschön fürs Ehrenamt: (von links) Thomas Wahl, Präsident des Landesverbandes, Helmut Maier, Vorsitzender des ASV, die Ausgezeichneten Wolfgang Willar, Bruno Maier, Ulrike Maier, Christine Keller und Bernd Keller sowie der zweite ASV-Vorsitzender Thomas Carl. *Foto: pr*

Heimatsport

Fußballverein

Fußball-Junioren

Die großen Sieger des letzten Spieltages waren wohl die D1-Junioren des FV Langenargen nach ihrem 4:1-Sieg über den Meisterschaftsanwärter VfL Brochenzell. Damit festigten die 10-12jährigen des FVL die Tabellenführung in ihrer Spielklasse.

Schon nach wenigen Minuten gelang es der Mannschaft um ihre Trainer Ralf Hauser und Patrick Waldinger durch Daniel Wocher mit 1:0 in Führung zu gehen. Die erste Halbzeit wurde weiter vom FVL dominiert und die variantenreiche Spielweise des FVL-Nachwuchses begeisterte die Trainer und Zuschauer. So war es nur noch eine Frage der Zeit bis das 2:0 durch Philip Sutthiduang fiel.

Nachdem der Spielfluss in der zweiten Hälfte etwas verloren gegangen war, gelang es aber Spielführer Daniel Wocher mit einem Geniestreich das vorentscheidende 3:0 zu erzielen. Durch einen direkt verwandelten Freistoß verkürzten die Gäste noch auf 1:3. Kurz vor Schluss war das Spiel mit einem Eigentor der Brochenzeller entschieden.

In einem fairen und spannendem Spiel gegen die Gäste von der SG Weissenau/Schmalegg konnte die A-Jugend des FVL einen 2:1 Sieg erringen. Die äußerst motivierten Gastgeber schossen in der 60. und 62. Minute durch einen Doppelpack von Julian Steinhauser einen 2:0 Vorsprung heraus. Kurz vor Spielschluss verkürzten die Gäste noch auf 2:1, was jedoch nichts mehr am verdienten Heimsieg der Jungs um die Trainer Modi Chaloub und Marius Müller änderte. Großen Verdienst an einem tollen Spiel hatte auch der sehr junge Schiedsrichter Müller aus Meckenbeuren mit einer vorbildlichen Leistung.

Christoph Gross, der Trainer der B-Jugend, haderte über eine unnötige Heimniederlage gegen den Lokalrivalen SV Kressbronn mit 1:2. „Hinten bekommen wir Gegentore nach individuellen Fehlern und vorne versieben wir die besten Chancen", beschrieb Gross die Ursachen für den Mißerfolg. Nach dem 0:1 in der 15.Spielminute hatten sich die Jungs gefangen und konnten Druck auf die Abwehr des Lokalrivalen ausführen. Mit Glück und Geschick verhinderten die Gäste den Ausgleich. Nach einem erneuten Abwehrfehler erzielten die Gäste in der 37.Minute das 0:2 Halbzeitergebnis. Die Heimelf kam aber durch einen von Andreas Schindele verwandelten Strafstoß in der 55. Minute nur noch auf 1:2 heran.

Trotz vielen guten Ausgleichchancen konnten die tapferen Kämpfer den Ausgleich nicht mehr realisieren. Die Enttäuschung war dementsprechend groß. gbr

Die siegreichen D1-Junioren mit ihrem Trainer Ralf Hauser. *Foto: pr*

Bericht zur Generalversammlung

Stolz präsentierte Werner Dillmann, 1. Vorsitzender des FV Langenargen, am letzten Freitag in der Generalversammlung die Gesamtbilanz seines Vereins. Neben einem beachtlichten Überschuss in der Kasse imponierten den anwesenden Mitgliedern auch interessante Zahlen zur Mitgliederentwicklung und die sportliche Bilanz des Traditionsvereins im 91. Jahr seines Bestehens.

„Mit dem letzten Platz in der untersten Liga waren wir im letzten Jahr am absoluten Tiefpunkt der Geschichte des FVL angekommen", fasste Dillmann die erste Hälfte des Berichtsjahres zusammen. Dass in diesem tiefen Fall aber auch eine Chance zu finden war, wurde vom 1. Vorsitzenden eindrücklich bewiesen. Erstmals habe man bei der Suche nach einem neuen Trainer ein Anforderungsprofil aufgestellt, auf das der dann verpflichtete Trainer Gökmen Öksüz genau gepasst habe. Der Mut, trotz knapper Personaldecke eine zweite Mannschaft zum Spielbetrieb anzumelden, sei belohnt worden. „Wie aus dem Nichts" seien viele Spieler zum FVL gestoßen, so dass es kein Problem mehr sei, die beiden Mannschaften zu füllen. Ganz bewusst habe die Vorstandschaft des FVL auch an einer stressfreien Stimmung im Verein gearbeitet, was wohl mit der Grund für den Zulauf und den nun zurückgekehrten sportlichen Erfolg sei.

In einer eindrucksvollen Graphik zeigte Dillmann die Mitgliederentwicklung der letzten 25 Jahre auf. Bei nahezu konstanter Gesamtmitgliederzahl von rund 370 habe sich das Verhältnis von Junioren zu Erwachsenen massiv verändert. Statt 69 Junioren unter 18 Jahren im Jahr 1986, betreue der Verein nun rund 180 Kinder und Jugendliche. Entsprechend weniger Erwachsene gehören dem Verein an, was sich vor allem bei der Suche nach Trainern, Betreuern und Ehrenamtsträgern negativ auswirke. Trotzdem sei er mit dem Engagement seiner Mitglieder „mehr als zufrieden" gewesen, berichtet Werner Dillmann. Die Ausrichtung des Erdinger-Cups, das A-Ju-

Der FV Langenargen und der WFV zeichneten Mitglieder des FVL aus. Von links: Peter Ehlers, Ralf Hauser, Hagen Wendler, 1. Vorstand Werner Dillmann, Josef Reisacher, André Abdessemed, Peter Käppeler, 2. Vorstand Jürgen Ebert. *Foto: pr*

nioren-Turnier, der Weinstand beim Uferfest und eine Reihe von Arbeitseinsätzen habe viele Stunden Arbeit gekostet.

Mit einem Raunen betrachteten die Anwesenden die von Schatzmeisterin Uta Lebbaeus-Dresbach erläuterte Jahresbilanz des FVL. Durch sparsames Wirtschaften und Einnahmesteigerungen sei ein Überschuss von rund 8000 Euro erzielt worden.

Der Leiter der Abteilung Senioren- und Freizeitsport, Holger Dresbach, berichtete von den vielen Aktivitäten seiner 50 Mitglieder, wobei er den Ausflug nach Köln als „absoluten Höhepunkt des Jahres" beschrieb. Allerdings habe man „Nachwuchsprobleme", denn „uns fehlen die 30 bis 40-jährigen, die bei uns Fußball spielen wollen.

Juniorenleiter Andreas Rentschler war sichtlich stolz auf seine große Abteilung, die „immer noch alle Mannschaften selbst besetzen kann und ohne Spielgemeinschaft auskommt." Das sei angesichts des demographischen Rückgangs in unserem Land „ein echtes Novum", berichtet Rentschler. Neben der sportlichen Arbeit mit dem Nachwuchs spiele in seiner Abteilung auch der Erlebniswert eine Rolle, was er mit Daten zu Ausflügen und sonstigen Aktivitäten außerhalb des Sportplatzes deutlich machte.

Als Vertreter der Gemeinde Langenargen übernahm Gemeinderat Bernd Kleiser die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte. Er freute sich, dass der FVL „sportlich die Kurve gekratzt" habe und wünschte sich bald eine Meisterfeier, denn „die tut Langenargen verdammt gut!"

Ein Antrag von Marzell Heilig für eine redaktionelle Änderung der Satzung ging glatt durch, ehe Werner Dillmann eine Reihe von verdienten Mitgliedern Ehrungen überreichte. Eine seltene Auszeichnung erhielt der aktive Spieler André Abdessemed, der nach 430 Spielen für den FVL und „dank seiner immer vorbildlichen Art" (Dillmann) mit der Spielerehrennadel des Württembergischen Fußballverbandes ausgezeichnet wurde. Ralf Hauser und Hagen Wendler erhielten vom WFV die Juniorenleiter-Ehrennadel in Bronze. Die gleiche Nadel in Silber wurde Marc Mitgefaller überreicht. Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Holger Heimpel und Peter Käppeler, die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Peter Ehlers, Benno Hildebrandt und Lothar Thiel zugesprochen. Für 40-jährige bzw. 60-jährige Mitgliedschaften erhielten Stefan Wocher und Josef Reisacher eine Urkunde.

gbr

FVL schafft in Weissenau noch das Unentschieden

„Respekt vor der Mannschaft, dass sie bei diesen hohen Temperaturen noch einmal zurück gekommen ist", lautete das Fazit von FVL-Vorstand Werner Dillmann nach dem 3:3 unserer Elf beim SV Weissenau. Zunächst fing das Spiel aus FVL-Sicht prima an, denn schon in der 5. Minute erzielte Gökmen Öksüz den Führungstreffer für die Blau-Weißen. Die Gastgeber ließen sich von diesem Rückstand nicht beirren und drängten auf den Ausgleich. Der fiel dann auch schon bald durch „ein blödes Tor", so Werner Dillmann, denn zuvor war der Ball schon im Seitenaus, was der Linienrichter auch angezeigt hatte. Der Schiri war jedoch wohl anderer Meinung und ließ das Spiel laufen. Wenig später bekam Weissenau einen Elfmeter zugesprochen, dessen Entstehung aus FVL-Sicht „unklar" war. Als dann der SVW vor der Pause nach einem Abstimmungsfehler in der FVL-Abwehr sogar noch auf 3:1 davon gezogen war, schien das Spiel gelaufen zu sein. Nach dem Wechsel gab der FVL aber noch einmal Gas. In der 65. Minute schaffte Sven Nagel per Kopf den Anschlusstreffer und eine Viertelstunde vor Schluss war es Spielertrainer Gökmen Öksüz, der für den umjubelten Ausgleichstreffer sorgte. Einerseits zufrieden mit dem Erreichten und andererseits müde von der Aufholjagd, nahm Langenargen jetzt das Tempo heraus und Weissenau kam noch einmal auf. Eine kompakt stehende Abwehr und der sichere FVL-Torhüter Michael Milz verhinderten jedoch, dass Weissenau noch einmal nachlegen konnte.

Die Reserve des FVL hatte gegen die spielerisch starken Gastgeber keine Gewinnchance und unterlag am Ende deutlich mit 3:0.

FVL muss schon am Samstag antreten

Der SV Ettenkirch und der FV Langenargen haben sich darauf geeinigt, schon am Samstag ab 17 Uhr in Ettenkirch gegeneinander anzutreten. Für beide Mannschaften geht es buchstäblich um viel. Der SV Ettenkirch hat nach drei Niederlagen in Folge nur noch eine minimale Chance auf den Relegationsplatz und braucht dazu unbedingt einen Sieg über den FVL. Dieser hofft ebenfalls noch, im Rennen um den begehrten zweiten Tabellenrang so lang wie möglich mit dabei sein zu können, muss dazu aber ebenso zwingend mit drei Punkten im Gepäck nach Hause fahren können. Die zwei Unentschieden aus den letzten Spielen haben die Langenargener nur auf dem dritten Platz verweilen lassen, den gewünschten Sprung nach vorne haben sie nicht möglich gebracht. FVL-Trainer Gökmen Öksüz kann am Sonntag wieder Kevin Oswald und Marius Müller in seinen Kader mit aufnehmen. Mit diesen Spielern hofft er, gegen den angeschlagenen Gegner zu gewinnen.

gbr

Tischtennis-Abteilung TV02 Langenargen

Herren III Pokal

Die Herren III schafften es während der Runde sich im Kreisklassenpokal bis ins Finalfour zu spielen. Beim Finale der besten Vier gelang es der dritten Herrenmannschaft gegen durchweg höherklassige Gegner den dritten Platz zu erreichen. Im Halbfinale mussten die Langenargener gegen Kisslegg II antreten, die Meister der KKA-Allgäu wurden und in die Kreisliga B aufsteigen. „Leider mussten wir uns 0 zu 4 geschlagen geben, wobei der ein oder andere Punktgewinn im Bereich des Möglichen war", teilt Mannschaftsführer Günter Daub mit und fügt hinzu: „Im Spiel um Platz 3 war dann Fischbach I unser Gegner, den wir mit 4 zu 1 besiegen konnten. In einigen Spielen war hier das Glück auf unserer Seite, denn es hätte auch andersherum ausgehen können." An dem Erfolg beteiligt waren, Thomas Schleicher, Rainer Reusch, Joachim Weber und Günter Daub.

Jugendschwerpunkt

Langenargen war mit zwei Spielerinnen in Biberach beim Schwerpunkt vertreten. In der Klasse U 11 hat sich Chiara Henkel mit ihren gerade mal neun Jahren wacker geschlagen. Auch wenn es am Ende nur ein Sieg war, so hat sie die meist älteren Gegnerinnen das eine oder andere Mal in Bedrängnis gebracht. Chiara hat sich in jedem Spiel gesteigert und gezeigt, dass noch viel mehr in ihr steckt.

Die zweite im Bunde war Hannah Längin, die bei den U 15 Mädchen ganz stark gespielt hat. Noch übernervös verlor sie allerdings schon ihr zweites von insgesamt neun Einzeln knapp im 5. Satz zu neun. Danach lief es besser und im letzten Spiel ging es dann um die Qualifikation zur Ba-Wü. Dieses Spiel verlor Hannah zwar in vier Sätzen, aber alle Sätze waren sehr eng. Durch das bessere Satzverhältnis belegt Hannah bei 10 Teilnehmerinnen aus vier Bezirken einen hervorragenden 2. Platz und schafft damit die Qualifikation für die Ba-Wü-Rangliste.

„Als Trainerin war ich mit den Leistungen beider Mädchen sehr zufrieden. Sie sind für Sebastian Schott und mich Bestätigung für unsere Arbeit und Ansporn, es bald auch mal wieder mit einem Jungen zum Schwerpunkt zu schaffen", teilt Daniela Daub mit.

JB

TV Kressbronn, Abteilung Handball

Aufstieg verpasst

Am vergangenen Sonntag mussten die Kressbronner Handballdamen zur Relegation nach Vöhringen. Voller Motivation ging man gegen den Absteiger aus der Bezirksklasse Ulm/Wiblingen 2 ins erste Spiel.

Von Beginn an wurde diesen gezeigt, was im TVK steckt. Effektive Spielzüge und ein druckvolles Angriffsspiel brachten dem TVK zur Pause eine 8:4 Führung. In der 2. Hälfte kamen die Gegnerinnen auch durch die gut funktionierende Abwehr der Kressbronnerinnen kaum durch. Und war dies doch mal der Fall zeigte Torfrau Yvonne Zeininger, wer der Rückhalt beim TVK ist! Überglücklich brachte man so einen 16:12 Sieg zum Spielende hin.

Das zweite Spiel entpuppte sich von Beginn an als sehr schwierig. Nach einer kurzen Pause von 10 Minuten musste man gegen die ausgeruhten Gastgeberinnen aus Vöhringen und ihren lautstarken Fans gleich wieder aufs Feld.

Mit den beiden Spielerinnen auf den Halbpositionen kam man überhaupt nicht zurecht und genau diese brachten den TVK völlig aus dem Konzept. In Kressbronns Abwehr entstanden durch ein sehr hektisches Spiel große Löcher, welche die Vöhringer Damen erfolgreich nutzten. Anders dagegen der TVK. Etliche Torchancen wurden ausgelassen oder unnötig vergeben. Eine Schwächephase der Gegnerinnen wurde leider auch nicht genutzt. So verlor man das 2. Spiel letztendlich deutlich mit 14:20 gegen den nach dem letzten Spiel feststehenden Aufsteiger in die Bezirksklasse.

Der nichtgeschaffte Aufstieg bedeutet für die kommende Saison den Verbleib in der Kreisklasse, was dem TVK aber keinen Abbruch tut, im Gegenteil. In der Vorbereitung wird „Neutrainer" Christian Zocholl die Mannschaft intensiver kennenlernen, so dass der TVK in der nächsten Saison nur ein Ziel vor Augen hat: die Meisterschaft und somit den direkten Aufstieg!!!

Ein großes Dankeschön möchte der TVK den wenigen aber doch so wichtigen Zuschauern sagen, die am Sonntag den Weg nach Vöhringen gefunden haben!

TVK: Yvonne Zeininger (Tor), Lisa Ullrich, Andrea Schölderle, Cordula Wagner, Steffi Schwarzenbach, Jenny Kees, Myriam Hummer, Denise Kurtulus, Andrea Beck, Alex Klawitter, Corinna Wagner, Sandra Bartlmäß, Daniela Sehler. ds

Gesundheit und Soziales

Pflegehilfsdienst-Lehrgang des DRK

Nach dem Erfolg mit dem ersten Kurs organisiert der DRK-Kreisverband Bodenseekreis einen zweiten Pflegehilfsdienst-Lehrgang, diesmal in Friedrichshafen. Die Pflegehilfsdienst-Ausbildung umfasst neben dem Schwerpunkt Grundpflege auch Themen wie Demenz und Schlaganfall. Das Angebot richtet sich an interessierte Privatpersonen ebenso wie an Pflegehelfer. Der Lehrgang, der in seinen Inhalten an die Schwesternhelferinnen-Kurse angelehnt ist, umfasst 120 Stunden und am Ende ein Praktikum über 100 Stunden in einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat des Deutschen Roten Kreuzes.

Kursleiterin ist Altenpflegerin Stephanie Ehninger. Die Fachwirtin für Organisation und Führung, Fachbereich Sozialwesen, studiert an der Fachhochschule Ravensburg/Weingarten Pflegepädagogik. Zu den Referentinnen der Pflegehilfsdienst-Ausbildung zählen zudem zwei gerontopsychiatrische Fachkräfte und zwei Krankenschwestern. Im Rahmen eines Informationsabends stellt Stephanie Ehninger am Di., 19. April, um 19 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Bodenseekreis, Rotkreuzstraße 2 in Friedrichshafen, die genauen Inhalte des Kurses vor. Die Teilnehmer beschäftigen sich in Theorie und vielen praktischen Übungen unter anderem mit der Grundpflege, mit Erster Hilfe, dem Thema Schlaganfall sowie Hygiene und Rücken schonendem Arbeiten.

Der Kurs beginnt am Di., 3. Mai. Er findet dienstags und freitags abends statt sowie an vier Samstagen. Beendet ist die Ausbildung am 29. Juli. Der Kurs kostet 350 Euro. Anmeldung beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis, Frau Beidinger oder Frau Andexel, Tel. 07541/504-0, oder per E-Mail an pflegehilfsdienst@drk-kv-bodenseekreis.de.

Endoprothetik von Knie, Schulter und Hüfte

Im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin im Dialog bei den Waldburg-Zeil Kliniken" referieren Dr. Edmund Weber, Chefarzt für Orthopädie, Endoprothetik und Unfallchirurgie und Dr. Siegfried Locher, Leitender Oberarzt, am 3. Mai um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Martin-Luther-Straße 7, zum Thema „Endoprothetik von Knie, Schulter und Hüfte".

Durch zunehmend höhere Lebenserwartung steigt die Anzahl an Menschen mit Gelenkverschleiß (Arthrose) stetig. Die beiden Spezialisten erläutern in ihrem Vortrag welche Hilfe es für Betroffene gibt. Hierbei wird Dr. Weber auf die Techniken der modernen Knie-, Schulter- und Hüftendoprothetik eingehen. Dr. Locher wird den Vortrag mit neuesten Erkenntnissen in der Hüftarthroseentstehung ergänzen und insbesondere auch auf die Früherkennung und auf mögliche Frühmaßnahmen eingehen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen – Eintritt frei.

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie

Von Dystonie sind in Deutschland vermutlich 160.000 Personen betroffen. Bei der Spasmodischen Dysphonie ist die Dystonie auf den Kehlkopf begrenzt. Sie stört das normale Stimmbild zwischen den Stimmbändern. Die Ursache ist, wie bei allen anderen primären Dystonien, noch ungeklärt und deshalb auch nicht heilbar. Es gibt jedoch einige wirkungsvolle Behandlungsformen.

Wir erklären Ihnen gerne dieses oder andere Krankheitsbilder der Dystonie. Auch helfen wir gerne bei der Therapie oder Bewältigung der Dystonie. Kommen Sie doch einfach mal bei einem Treffen vorbei und lernen uns kennen. Wir würden uns freuen. Wir treffen uns das nächste Mal am Montag, 2. Mai, um 19 Uhr, im Franziskuszentrum, Raum 4.48 (4. Etage), Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen. Informationen und telefonischen Auskünfte bei Fam. Schnattinger, Tel. 07541/52210 (ganztags) und Annette Daiber, Tel. 07542/980890 (abends).

Tipps und Tricks

Mit dem Fahrrad auf Pilgerschaft

Verband Katholisches Landvolk radelt in den Pfingstferien durch die Schweiz nach Sachseln. Herzlich eingeladen ist jeder, der mit dem Fahrrad auf Pilgerschaft gehen kann und will. In den Pfingstferien vom 13. Juni bis 18. Juni organisiert der Verband Katholisches Landvolk (VKL) in der Diözese Rottenburg- Stuttgart eine Radwallfahrt nach Sachseln in der Schweiz. Sachseln ist der Geburts- und Wirkort des Nationalheiligen der Schweiz und Schutzpatron des katholischen Landvolks, Bruder Klaus.

Die Tour ist rund 250 km lang. Sie beginnt ab Lindau und führt über Widnau, Sargans, Silbergießen und Einsiedeln. Übernachtet wird in einfachen Unterkünften, wie Pfadiheimen oder Jugendherbergen. Das Gepäck – und den ein oder anderen ermatteten Pilger – transportiert ein Begleitfahrzeug. Die steilsten Strecken in der Schweiz können auch mit der Bahn zurückgelegt werden, so dass die Tour sich hervorragend als Familienaktivität eignet.

Pro Person kostet die Woche etwa 150 Euro inklusive Organisation, Übernachtung und Begleitfahrzeug (für Kinder ist der Preis reduziert). Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung ab sofort bei: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711/9791-118, E-Mail: vkl@landvolk.de.

Argental-Elektrik
WINFRIED RUETZ
Oberlangnau, Klosterstraße 15/2, 88069 Tettnang
Telefon 07543/95050, E-Mail: info@elektro-ruetz.de
Nimm eine Miele Dir ins Haus,
dann sieht da Waschtag freundlich aus!

• Häusliche Kranken- und Altenpflege • Medizinische Nachsorge •
Hauswirtschaftliche Versorgung • Betreuungsdienste • Familienpflege
Pflegedienst KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten
Wir betreuen Sie zu Hause!
88069 Tettnang · Schillerstraße 14 · Telefon 07542/952074
oder Funk 0171-7508125

ZODEL NATURSTEINE

Naturstein für Küche und Bad

Simsen - Treppen - Bodenbeläge

Grabmale individuell gestaltet

88069 Tettnang - Prinz-Eugen-Str. 6
Tel: 075 42/78 01 - Fax: 075 42/75 82

Fischerhütte
Kressbronn-Gohren
www.fischerhuette-bodensee.de

Wir suchen noch
fitte, belastbare, freundliche Helfer (ab 18 J.)
für **Küche und Service.**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Fam. Göppinger
Telefon 0 75 43 - 952 111

Seepfoten
Tierisches natürlich anders
● Futter & Shop
● Tierheilpraxis ● Physio
Futter für Hunde, Katzen, Vögel und Kleinnager
Frostfleisch und Supplemente
Zubehör aller Art
Montfortstr. 2, 88069 Tettnang
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr,
14-18 Uhr, Sa. 9.30-14 Uhr
www.seepfoten.de

Metzgerei Jakob
IMBISS & PARTYSERVICE
Täglich wechselnde Menüs an der Heißtheke
Eisenbahnstr. 21 • 88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/91 29 02

Schweinehals auch mariniert	100 g	**–,89 €**
Gulasch gemischt Rind und Schwein	100 g	**–,89 €**
Haussalami	100 g	**1,39 €**
Krakauer im Ring	100 g	**1,05 €**
Bierschinken	100 g	**1,19 €**

Angebote gültig von Donnerstag, 28.4. bis einschl. Mittwoch, 4.5.2011.

Ihre Wünsche sind unsere Ziele
besondere Menschen brauchen besondere Pflege

- kostenlose Beratung
- 24 h-Ruf bereitschaft
- Grund- u. Beh.-Pflege
- hausw. Versorgung
- Familien-pflege
- Sterbe-begleitung

ZEITPUNKT Pflege nach Maß
Mobiler Pflegedienst

Roswitha Köhl • Fon 0 75 42/40 60 00 • Fax 98 06 06

Fliesenfachbetrieb
Fa. Graf & Egger GbR
Ihr Spezialist für Keramik & Natursteine
Krumbacher Str. 4, 88069 Tettnang-Tannau
Tel. 0 75 42/5 35 55, Fax 5 45 85, info@grafegger.de
www.grafegger.de

Wir laden ein zum
TAG DER OFFENEN TÜR
am **Samstag, 30. April 2011,**
von 14.00 bis 18.00 Uhr
American Chiropractic Bodensee
...die sanfte Chiropraktik aus Amerika
Wolfgang Sieber
Doctor of Chiropractic
Life University, Marietta, Georgia USA
Heilpraktiker
88131 LINDAU-Reutin **Kemptener Straße 8** (Villa Otto)
Telefon (0 83 82) 2 60 51 53
www.Am-Chiro.de

WERBUNG gehört zum Produkt, wie der elektrische Strom zur Glühbirne. Charles Wilp

Groß-Schirme
Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51/36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de
fischinger markisen
seit 85 Jahren

Anzeigenannahme bei SPORT-GLATZEL

Micro-Fleece-Jacken
ideal für Bergwanderungen
vom 2.5. bis 14.5.
30% günstiger!
Sport glatzel
Bahnhofstraße 2
Das kleine Sportgeschäft mit der guten Beratung!

Das Team für den Anzeigenverkauf des Montfort-Boten:

Karin Nagurski
Schwäbische Zeitung Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/70 05-2 29
Fax 0 75 41/70 05-2 10
E-Mail: anzeigen_fn@schwaebische-zeitung.de

Hermann Hauser
Jahnstraße 1, Langenargen
Telefon 0 75 43/32 54
Fax 0 75 43/91 26 98
E-Mail: mobohh@t-online.de

Schwäbische Zeitung Tettnang
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang,
Telefon 0 75 42/94 18-60, Fax 0 75 42/94 18-26
E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de

Terrassenüberdachungen

Wintergärten
Glashäuser
Carports
Schiebeanlagen
Beschattungen

***Wintergarten-Ausstellung** im Freien, 47 Farben, Montag bis Sonntag einfach vorbeischauen.*

Glaserei Berger
Dr.-Klein-Straße 25 bei Mc Donalds
88069 Tettnang, Tel. 0 75 42/940 950
www.glaserei-berger.de

ABENTEUER PARK
IMMENSTAAD BODENSEE

Kletterpark und Waldcafé ab sofort wieder täglich geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Abenteuerpark-Team

Infos unter: www.abenteuerpark.com

AKZENT HOTEL
RESTAURANT

Unsere **LIONSBAR** hat donnerstags, freitags und samstags wieder abends geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Buck, Obere Seestraße 4, 88085 Langenargen, Tel. 07543/3010
Fax 30151 · info@loewen-langenargen.de

Sicher und selbständig leben
-bei Krankheit und im Alter-

07541 386 48 33

AmbuCare® Pflegestützpunkte

Ambulante Pflege - Betreutes Wohnen - Tagespflege
AmbuCare - Einsatzzentrale - Mariabrunnstr.71 88097 Eriskirch
Tettnang - Eriskirch - Langenargen - Kressbronn

TEPPICHWÄSCHE UND REPARATUR VOM FACHMANN

schnell und preisgünstig.
Seit 1980 Fachbetrieb am Bodensee

SENA CÖNER
Vereidigter Sachversändiger für Orientteppiche,
Hofgarten 1 Schloss Salem, 88682 Salem
Tel. 0 75 53/82 92 99 www.coener.de

Gärtnerei Alfred Elflein

Herzliche Einladung
zu unserem Tag der offenen Gärtnerei am 1. Mai 2011 ab 10:00 Uhr.
Genießen Sie bei einem kleine Imbiss unsere blumige Atmosphäre.

Ihre
Gärtnerei Elflein

Forchenstr. 47
88097 Eriskirch/Schussenreute
Tel.: (07541)82465 Fax.:82453
www.elflein-online.de

Saeco – Jura – Solis
1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren
Reparatur
Hol-/Bringservice
Ben Niesen, 0 77 32/71 24
info@cafedepot.de
Bismarckstr. 20 · Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

helene knöpfler
Wohlfühlmassagen & ärztl. gepr. Fußpflege
Wir sind wieder für Sie da.
Obere Seestr. 68, Langenargen
Tel.: 0 75 43/49 96 53 oder
Handy: 01 70-6 85 78 79

!! TOTALER WAHNSINN !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Jahrgang 1951
Treffen am **Freitag, 6. Mai 2011** um 19 Uhr im Hotel „Seeperle“ Langenargen (Untere Seestraße) zwecks Vorbereitung unserer
„60-er-Feier“
Alle interessierten Jahrgänger/-Innen sind herzlich eingeladen.

Zu Sonderpreisen...
Markisen
Kassettenmarkisen · Markisentücher
Aktions-Markisen 20% reduziert

RAU arabella
SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

A. Göttle - Markisen
88085 Langenargen • Bleichweg 80
Telefon 0 75 43/12 31 • Fax 0 75 43/4 95 07
Unverbindliche Beratung bei Ihnen Zuhause

Junge Familie sucht
3- bis 4-Zi.-Whg.
ab 80 m², TG oder Garage, Badewanne, Terrasse oder Balkon in Langenargen zu mieten.
Telefon (0 75 43) 96 10 59
von 10 bis 18 Uhr

Ankauf tragbarer Schmuck
Seit über 30 Jahren
Gold-Macher
Rufen Sie uns an ☎ 0 75 41/5 46 67
Peter Macher · Rätikonstr. 11 · Friedrichshafen
www.gold-macher.de